

0

Die  
**ARMENISCHE KIRCHE**

in ihren

**Beziehungen zur byzantinischen**

(vom IV. bis zum XIII. Jahrhundert).

---

Von

**Dr. Aršak Ter-Mikelian.**

---

**Leipzig.**  
**Gustav Fock.**  
1892.

Vorwissen, und tatsächlich war diese Anschauung im V. Jahrhundert noch nicht entstanden. Die Todfurcht zwischen beiden Dynastien machte ein wirkliches Friedensverhältnis unmöglich. Im Endes eine charakteristische Ausdruck in einer allerdings ungeschickten Erzählung des IV. Jahrhunderts. Der armenische König Artak (382 – 388) sagt zu dem persischen König Sapor II.: „Jüngst war ein wichtiger Mann, der zu der Frau deiner Herrin geworden ist. Aber ich werde dir und deiner Herrin die Bücher für meine Mann und den Tod des Königs Artak nicht schenken. Die Herrin heißt jetzt unsere, meine Herrin, Thron inne, aber ich werde nicht nachlassen, bis wir diese uns gehörende Stelle wieder einnehmen werden“<sup>1)</sup>. Wie aus demselben ein Bild der armenischen Anschauung mit Persien unmöglich war, so war auch unterwies die nahe Verhältnis zu Rom unbedingt gefährlich.

Diesem politischen Zustande verleiht die evangelische Kirche ihre Entwicklung. Gerade der Erbkaiser, der Staatsoberhaupt und Lehnherren, wurde zum Oberhaupt aller Armen in Preußen<sup>1)</sup>; im engsten Krongutbezirk mit dem Kaiser<sup>2)</sup>, unter Berücksichtigung der politischen Verhältnisse, bildete er seine Kirche aus. Alle seine Massregeln hatten vor dem Zweck, seine Kirche volle Selbstständigkeit zu geben. Um dies geschichtlich besser anschaulich machen zu können, sehen wir einige Punkte seiner Thätigkeit hervor.

1. Schon der erste Schritt, den Christus in dieser Richtung that, hat seinen Zweck deutlich erkennen. Seine Mutterkirche wurde nicht von ihm, auch nicht von den Aposteln begründet, die nur sterbliche Menschen sind, sondern der ewige Gründer, der allmächtige Herr der Kirche selbst kommt vom Himmel, feierlich herab und befiehlt ihm eine Kirche nach seinem Plan und seinen Vorschriften, an einer bestimmten Stelle in der allverehrten Welt, Valarsapat, zu bauen. Christus selbst erscheint ihm in einem Gesichte und lehrt ihn, was er thun soll, Christus selbst erbaut die zu bauende Kirche und hat die

to *Pass. Rep. IV, No. 49, 105, 96* — 25 April c. 111–116. *Quarta* refers not Singer to *Armenia* and the *March* *Mutagen* created. *Dispositio* v. *Armenia* which only used *Armenia* and *Armenia*, the *Armenia* *Armenia*. *Quarta* 105 and 6, 96, 5 — 25 April c. 116–120, 117 c. 6. *Quarta* 116 6, 96 — *Pass. Rep. IV, 96*.